



Gemeinde Böbingen a. d. Rems

Az.: 464.05

Sitzungsvorlage

Jugendtreff Böbingen - Neuregelung der Öffnungszeiten

Gemeinderat	09.10.2017	öffentlich	Entscheidung
-------------	------------	------------	--------------

Sachverhalt:

Seit der Öffnung des Jugendtreffs Böbingen unter Koordination der Firma epia-Erleben im Alltag im November 2015 hatte sich bei den zunächst angebotenen drei Öffnungstagen pro Woche gezeigt, dass der Treff unter der Woche (Dienstag und Donnerstag) im Gegensatz zu der Öffnung am Freitag jeweils erheblich weniger besucht wurde. Bedingt war dies auch damit, dass die durch das Angebot angesprochenen Kinder und Jugendlichen unter der Woche mit einer Vielzahl anderer Angebote und Verpflichtungen durch Schule, Sportverein, Musikschule usw. eingespannt waren. Der Öffnungstag am Freitag war demgegenüber immer besser besucht.

Außerdem war die ursprünglich angesprochene Altersgruppe der 11- bis 17-Jährigen durch den künftigen Wegfall der Werkrealschule in Böbingen auch nicht mehr präsent. Viele Jugendliche dieser Altersgruppe gehen in Heubach in die Schule und haben sich durch ein fehlendes Angebot andere Treffpunkte gesucht.

Mittlerweile wurden die Öffnungszeiten des Treffs durch Gemeinderatsbeschluss auf zwei Tage in der Woche (Donnerstag und Freitag) reduziert und die Altersgruppe auf 10 bis 17-Jährige erweitert, um auch die in Böbingen vorhandenen Viertklässler in das Angebot mit einzubeziehen. Außerdem finden im Treff regelmäßig Events statt, die vermehrt weitere Kinder und Jugendliche ansprechen. Zu nennen wären hier z. B. der Besuch zweier Friseurinnen, einer Fahrschule, das Früchte-Event und auch das gemeinsame Grillen beim diesjährigen Ferienprogramm.

Nachdem der Jugendtreff aus dem diesjährigen Erlös der Kinderbedarfsbörse einen Gutschein des Geschäfts Spielzeug Wanner in Aalen erhalten hat, wurden neue Spiele beschafft, die am 30. September im Rahmen eines Spielevents ausgiebig erprobt werden sollen.

Aktuelle Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen haben sich seit dem Angebot zweier Öffnungstage dergestalt entwickelt, dass in der Zeit zwischen Mai und den Sommerferien mittlerweile folgende Besuche registriert wurden:

Donnerstag: 14 Öffnungstage, insgesamt 59 Besucher, ergibt durchschnittlich 4,21 Besucher pro Öffnungstag

Freitag: 14 Öffnungstage, insgesamt 139 Besucher, ergibt durchschnittlich 9,92 Besucher pro Öffnungstag

Besucher gesamt: 28 Öffnungstage, insgesamt 198 Besucher, ergibt durchschnittlich 7,07 Besucher pro Öffnungstag

Besucherzahlen nach den Sommerferien wurden bisher nicht erhoben, da der erste Öffnungstag nach den Ferien der Donnerstag, 14. September war und sich nun erst zeigen muss, ob der Donnerstag in Bezug auf die neuen Stundenpläne ein geeigneter Tag ist.

Mit der Reduzierung der Öffnungszeiten wurde der Betreuungsauftrag gegenüber der Firma epia von vorher 12 Stunden auf insgesamt 9 Stunden reduziert. Epia verrechnet bisher 42 Euro pro Stunde, ab Januar 2018: 44 Euro pro Stunde. Die wöchentlichen Kosten für die Betreuung durch epia konnten somit von 504 Euro auf 378 Euro reduziert werden. Die Hochrechnung auf das ganze Jahr ergibt bei angenommen 47 Öffnungswochen eine Kostenreduzierung von 23688 Euro auf 17766 Euro im Jahr 2017, (2018: 396 Euro pro Woche, 18612 Euro pro Jahr). Der Jugendtreff hat wegen der besonderen Betreuungsansprüche und verfügbaren Zeiten der Besucher lediglich 3 Schließungswochen während den Sommerferien und 2 Schließungswochen über Weihnachten. Weitere Schließungstage ergeben sich aus den jeweils anfallenden kalendermäßig bedingten Feiertagen. Die Präsenzzeit von epia ergibt sich aus der wöchentlichen Betreuung des Jugendtreffs durch Frau Herok donnerstags 2 bis drei Stunden wegen Absprachen mit der ehrenamtlichen Betreuerin, freitags 4 Stunden plus zusätzlich der kompletten Betreuung des Monatsevents ggf. Vertretungs- und Vorbereitungszeiten. Von epia wird monatlich eine Rechnung mit einer nachvollziehbaren Übersicht der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden gestellt.

Die Übergabe des Jugendtreffs an ein reines Team aus Ehrenamtlichen erscheint schwierig, da sich kaum Ehrenamtliche für diese Aufgabe finden lassen, die den zwischenzeitlichen Anspruch an den Treff an die angesprochene Altersgruppe, den Verzicht auf Alkohol und Nikotin im Treff, Planung und Durchführung der verschiedenen Events konsequent weiterführen würden. Mit einer anderen Organisationsstruktur bestünde erneut die Gefahr, dass sich das mittlerweile gewachsene Vertrauen der Eltern wieder ins Gegenteil drehen und der Jugendtreff erneut einen schlechten Ruf bekommen könnte.

Andererseits kann festgehalten werden, dass die Nachfrage nach dem Betreuungsangebot für den Donnerstag zu gering ist.

Beschlussvorschlag:

Die Öffnungszeiten im Jugendtreff werden bis Ende des Jahres 2017 unverändert weitergeführt. Es wird aber vorgeschlagen, das Angebot am Donnerstag zurückzunehmen, falls sich die Teilnehmerzahl der Jugendlichen nicht kontinuierlich und nachhaltig erhöht.

TOP 9ö - Anlage